

## **Nahverkehrsbeirat soll künftig öffentlich tagen**

### **FDP/Piraten- Antrag im Juni-Kreistag**

Über den öffentlichen Personennahverkehr in Oberhavel muss künftig öffentlich beraten werden. Dies fordern Freie Demokraten und Piraten in ihrem Fraktionsantrag für den Kreistag am 29. Juni 2022. Bisher tagt der Beirat viermal pro Jahr, jeweils unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Uwe Münchow (FDP), Fraktionsvorsitzender und Mitglied im Nahverkehrsbeirat: „Ein geheim tagender Nahverkehrsbeirat passt nicht in die Zeit. Mobilität wird immer wichtiger, darüber muss offen gesprochen und auch diskutiert werden können. Mit allen, die dazu etwas beizutragen haben. Nur dann bewegt sich was.“ Und wenn doch mal vertrauliche Themen anstehen, können diese in einem nichtöffentlichen Teil beraten werden –wie schon jetzt in den Fachausschüssen und im Kreistag.

Doch das dürfte die Ausnahme sein. Münchow: „Dieser Kreistag hat sich ein Mobilitätskonzept sowie einen ambitionierten Nahverkehrsplan gegeben. Darin steht, dass wir mehr Radwege, mehr Busverkehr, eine gute Anbindung nach Berlin, Potsdam und in die Nahbarkreise wollen. Und wir vergessen auch Autofahrer und Fußgänger nicht. Jetzt muss aus diesen Papieren etwas Zählbares für die Bürgerinnen und Bürger in Oberhavel entstehen.“

Fazit: Wir alle müssen der Öffentlichkeit beweisen, dass wir es ernst meinen mit mehr Mobilität. Und zwar in aller Öffentlichkeit.

FDP und Piraten hatten in dieser Legislaturperiode bereits mehrfach Vorstöße für mehr Mobilität unternommen. Etliche Anregungen haben Eingang ins Mobilitätskonzept „Oberhavel 2040“ und den Nahverkehrsplan 2022-2026 gefunden.

Gemeinsam mit anderen Fraktionen setzen sich FDP/Piraten für die vollumfängliche Umsetzung dieses Nahverkehrsplanes ein. Zudem fordern sie die Vorlage des Radwegekonzeptes für den Landkreis noch in diesem Jahr sowie eine günstigere Schülerbeförderung.

FDP/Piraten bekennen sich zum „Kiezbus“, befürworten eine dauerhaft vom Landkreis finanzierte Buslinie zum S- und Regionalbahnhof Birkenwerder, eine Anbindung an die Buslinie 125 nach Berlin sowie einen ganzjährigen Betrieb der „Tourismulinie“ 823 zwischen Oranienburg, Germendorf, Oberkrämer und Kremmen.